

## Da stehen einem ja die Haare zu Berge

### Schüler des Albert-Schweizer-Gymnasiums in Hürth bieten der kommerziellen Haargel-Industrie Konkurrenz

Unter diesem Titel haben die Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 zu der von ihnen gestalteten Abschlussveranstaltung ihres Berufsimulationsprojekts „Von der Idee zum Haargel“ eingeladen, welches sie in neun Monaten unter der Leitung der Fachlehrerin Birgit Vieler in Kooperation mit der InfraServ Knapsack durchgeführt hatten.

Das von den Schülern selbst entwickelte Haargel wurde offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt und kam bei den Besuchern gut an:



Das etwas **A**ndere, **S**tarkhaltende, **G**utriechende Haargel –  
**ASGel** mit frischem Limettenduft

Die Teams berichteten von ihren Erfahrungen in den Berufszweigen Marketing, Forschung, Produktion, Finanzen und Kommunikation.

Durch Umfragen stellte das Marketingteam eine hohe Akzeptanz für ein starkhaltendes, nach Limetten duftendes Stylinggel fest und erarbeitete nach erfolgreicher Produktion ein Vermarktungskonzept, welches Kolja Brockmann präsentierte.



Die Forscher entwickelten für die Haltprüfung den „Scherentest“ - die Messung der Durchbiegung einer an beiden Enden eingespannten, gegelten Haarsträhne nach Auflage einer Schere.

Das Produktionsteam stellte nach der von den Forschern erarbeiteten Rezeptur das Haargel in einer 10-L-Rührapparatur her. Die Abfüllung erfolgte per Hand in 50 g Portionen.



Das Finanzteam legte nach einer harten Preiskalkulation einen Preis von 3,79 Euro pro Portion fest, der der „Firma“ zwar noch Gewinn, einigen Mitarbeitern aber den „Arbeitsplatzverlust“ eintrug.

Alle Arbeitsschritte in den einzelnen Gruppen dokumentierte das Kommunikationsteam auf der selbst erstellten Homepage [www.asg-haargelprojekt.npage.de](http://www.asg-haargelprojekt.npage.de).

Die einzelnen Teams stellten sich nach ihren Arbeitsberichten den Fragen von Medienvertretern, die der Einladung des Kommunikationsteams gefolgt waren.



Zum Abschluss gab es für jeden Teilnehmer ein Zertifikat, welches die vielfältigen Aufgaben dokumentiert, die die Projektteilnehmer von der Rezepturentwicklung bis zur markt-reifen Produktion übernehmen mussten.



# ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM HÜRTH

Sekundarstufen I und II  
mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Hürth, den 14.03.11

## **Pressemitteilung** **Da stehen einem ja die Haare zu Berge**

### Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Hürth bieten der kommerziellen Haargel-Industrie Konkurrenz

Eine neunmonatige Berufssimulation führte Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Hürth in die Welt der Haarkosmetik. Möglichst realitätsnah sollte ein Haargel produziert und vertrieben werden. Dabei übernahmen die Schüler alle notwendigen Aufgaben aus verschiedenen Berufszweigen in Forschung, Marketing, Produktion, Finanzen und Kommunikation.

Nachdem die Marketingabteilung durch Umfragen gute Absatzmöglichkeiten für ein Styling-Gel mit limettenartigem Duft ermittelt hatte, entwickelten die Forscher im Labor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums eine geeignete Rezeptur für das Haargel. Anschließend legten sie in aufwändigen Tests Qualitätsstandards für das Gel in der Anwendung fest.

Diese Informationen wurden an das Produktionsteam weiter geleitet und im Technikum der Rhein-Erft-Akademie im Chemiepark Knapsack konnte die Herstellung beginnen. Die Übertragung der Versuchsbedingungen aus dem Becherglas in eine 10-L-Rührapparatur stellte eine besondere Herausforderung dar. Die Abfüllung erfolgte in Handarbeit in 50 g Portionen.

Die Kostenkalkulation übernahm das Finanzteam. Unter Berücksichtigung aller Produktions-, Fix- und Personalkosten wurde ein Endpreis für den Verbraucher errechnet, bei dem sowohl ein Gewinn für die „Firma“ als auch die Käuferakzeptanz gegeben war. Dieser Preis war jedoch nur bei einem drastischen Personalabbau von 54 % zu halten.

Das Marketing legt für das Produkt mit „ASGel“ den passenden Namen fest und erstellte Etikett und die passende Werbung.

Das Kommunikationsteam dokumentierte die Aktivitäten aller Teams, half bei der Vermittlung von Ergebnissen und diente auch als „Notkoffer“, falls Arbeitskräfte fehlten.

Am Tag der offenen Tür des Albert-Schweitzer-Gymnasiums am 18.11.2011 wurde das Haargel erstmalig der Schulgemeinde präsentiert und fand reißenden Absatz.

Die Beschreibung des Projekts mit Fotodokumentation präsentiert die Kommunikation unter [www.asg-haargelprojekt.npage.de](http://www.asg-haargelprojekt.npage.de). Bilder können auf Wunsch auch in druckfähiger Auflösung zur Verfügung gestellt werden.

Finanziert und organisatorisch begleitet wurde das Projekt von der InfraServ Knapsack, dem Kooperationspartner des Albert-Schweitzer-Gymnasiums.

Bianca Buscher

Pressesprecherin Kommunikationsteam (Stufe 12)

Bei Rückfragen über das Projekt steht meine E-Mail zu Verfügung ([bibu14@hotmail.de](mailto:bibu14@hotmail.de))

Ansprechpartner InfraServ: Thomas Kuhlow, Leiter der Kommunikation, Tel.: +49 2233 48-65-70,

E-Mail: [thomas.kuhlow@infraserv-knapsack.de](mailto:thomas.kuhlow@infraserv-knapsack.de)

Projektleitung Albert-Schweitzer-Gymnasium: Birgit Vieler, Tel.: +49 2233 80-55-110, E-Mail: [bvieler@gmx.de](mailto:bvieler@gmx.de)